

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates  
am Montag, den 27.04.2020 um 14:00 Uhr  
Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße

---

<b>Gesetzliche Mitgliederanzahl</b>	<b>45</b>
<b>Anwesend sind</b>	<b>24</b>

### **Und zwar**

#### Vorsitzende

Herr Markus Zwick

#### Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

#### Mitglieder

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Herr Frank Eschrich

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Herr Jürgen Hartmann

Herr Gerhard Hussong

Herr Florian Kircher

Frau Gabriele Mangold

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Frau Sabine Schunk

Herr Bernd Schwarz

Herr Stefan Sefrin

Herr Tobias Semmet

Frau Annette Sheriff

Herr Jürgen Stilgenbauer

Herr Sebastian Tilly

Herr Ferdinand L. Weber

Herr Bastian Welker

Herr Steven Wink

#### Protokollführung

Frau Anne Vieth

#### von der Verwaltung

Herr Daniel Durm

Frau Valérie Haag

Herr André Jankwitz  
Herr Robin Juretic  
Herr Oliver Minakaran  
Herr Leo Noll  
Herr Karsten Schreiner

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert  
Frau Edeltraut Buser-Hussong  
Herr Dieter Clauer  
Herr Maurice Croissant  
Herr Wolfgang Deny  
Frau Brigitte Freihold  
Herr Frank Fremgen  
Herr Thomas Heil  
Frau Heidi Kiefer  
Herr Hartmut Kling  
Frau Helga Knerr  
Frau Susanne Krekeler  
Frau Brigitte Linse  
Herr Dr. Bernhard Matheis  
Herr Jürgen Meier  
Herr Ralf Müller  
Herr Berthold Stegner  
Herr Manfred Vogel  
Herr Erich Weiß  
Herr Heinrich Wölfling  
Frau Regina Zipf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Er führt aus, die heutige Ratssitzung sei eine historisch bedeutsame Sitzung. Das öffentliche Leben sei durch das Coronavirus stark eingeschränkt, aber die Stadt habe die Corona-Krise gut überstanden.

Ein großes Lob sei an alle Bürgerinnen und Bürgern von Pirmasens, an alle ehrenamtlichen Helfern und auch an allen Unternehmen auszusprechen.

Vorab sei im Ältestenrat mit den Fraktionsvorsitzenden ein verkleinerter Stadtrat mit 23 Ratsmitgliedern abgestimmt worden. Auch gebe es eine verkürzte Tagesordnung und die Redebeiträge sollten auf das Wesentliche begrenzt sein. Präsentationen würden in der heutigen Sitzung nicht vorgestellt werden, um die Stadtratssitzung so kurz wie möglich zu gestalten.

Der Vorsitzende leitet zur Tagesordnung über und teilt mit, es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor.

Sodann beschließt der Stadtrat einstimmig die folgende

#### Tagesordnung:

1. Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Berufungsurteil im Verfahren betreffend die Sanierung der Streckbrücke
2. Kindertagesstättensatzung der Stadt Pirmasens
3. Nachwahlen
  - 3.1. Nachwahl für den Hauptausschuss und Werkausschuss
  - 3.2. Nachwahl für den Schulträgerausschuss
  - 3.3. Nachwahl für den Kulturausschuss
  - 3.4. Nachwahl für die Aufsichtsräte Rheinberger Verwaltungs GmbH und Rheinberger Besitzgesellschafts mbH & Co KG
  - 3.5. Nachwahl für den Seniorenbeirat
4. Smart Cities 2020
  - 4.1. Bewerbung
  - 4.2. Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe
5. Vollzug des Baugesetzbuchs

- 5.1. Bebauungsplan H 107 „Moosbergstraße„
  1. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB
  2. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
  3. Beschluss der Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
  4. Beschluss des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“ (Satzungsbeschluss)
- 5.2. Bebauungsplan F 108 „Am Rehbock – Teil 2“
  1. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 u. 2 BauGB
  2. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 u. 2 BauGB
  3. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
  4. Beschluss des Bebauungsplans F 108 „Am Rehbock – Teil 2“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB (Satzungsbeschluss)
- 5.3. Bebauungsplan F 117 „Im Eichfeld“
  1. Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
  2. Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
  3. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
  4. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände gem. § 18 i.V.m. § 63 BNatSchG
  5. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 4 BauGB
  6. Beschluss des Entwurfs zum Bebauungsplan F 117 "Im Eichfeld"
- 5.4. Bebauungsplan P 200 „Zwischen Bitscher Straße und Simter Straße“
  1. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB
  2. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
  3. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB
  4. Beschluss des Bebauungsplans P 200 „Zwischen Bitscher Straße und Simter Straße“ (Satzungsbeschluss)
6. Beitritt der Stadt Pirmasens zum interkommunalen Bündnis für biologische Vielfalt und Zustimmung zur Umsetzung des Maßnahmenkatalogs zur Förderung der Biodiversität
7. Feststellung von Kostenvoranschlägen
  - 7.1. Abwassertechnische Erschließung „Am Rehbock“ 2. Bauabschnitt  
Feststellung des Kostenvoranschlages (Leistungsstand K3)
  - 7.2. Erschließung „Am Rehbock – Teil 2“ - Straßenbauarbeiten
  - 7.3. Ausbau der Gersbacher Straße in Pirmasens, Ortsteil Winzeln
8. Auftragsvergaben
  - 8.1. 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"  
- Los 09.1 Transformator und MS-Anlage
  - 8.2. 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus  
8.2.1. Los 03 Zimmererarbeiten

- 8.2.2. Los 11 Verputzarbeiten Innen
- 8.3. Kanalumbau Karl-Theodor-Straße  
Vergabe der Kanalbauarbeiten
- 8.4. Vorratsbeschluss zur Anschaffung einer LKW-Hubarbeitsbühne
- 8.5. 102-Modulbau Kita Windsberg  
- Los 07 Heizungsbauarbeiten
- 8.6. Rückbau Kaufhalle
- 8.7. Trifelsstraße in Gersbach – Vergabe der Straßenbauarbeiten
- 9. Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 10. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH  
Wirtschaftsplan 2020 - Nachtrag
- 11. Sportförderung / Sportstättenbau; TUS / DJK Pirmasens;  
Umbau eines Tennisplatzes in einen Naturrasenplatz u. Modernisierung Flutlichtanlage
- 12. Anträge der Fraktionen
  - 12.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2020 bzgl. "Mandatos zum Drucken und Speichern öffnen"
  - 12.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2020 bzgl. "Mikrofone / Beschallung im Ratssaal"
  - 12.3. Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/PARTEI vom 03.03.2020 bzgl. "Neue Räumlichkeiten für die Stadtbücherei schaffen"
  - 12.4. Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/PARTEI vom 03.03.2020 bzgl. "Möglichkeiten eines zentralen öffentlichen Feuerwerks mit Silvesterparty"
  - 12.5. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 05.03.2020 bzgl. "Wochenmarkt stärken - Attraktivität erhalten"
- 13. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

**zu 1      Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Berufungsurteil im Verfahren betreffend die Sanierung der Streckbrücke**  
**Vorlage: 0991/III/30/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Rechtsamtes vom 20.04.2020.

Der Vorsitzende erklärt, bei dem ersten Urteil des Landgerichts Zweibrücken sei die Stadt auf rund 280.000 € verurteilt worden. Daraufhin hätten die Stadt sowie das Bauunternehmen Berufung eingelegt.

Weiterhin habe der Hauptausschuss in der Sitzung am 08.04.2019 die Annahme eines Vergleichsvorschlags abgelehnt. Auch das Oberlandesgericht Zweibrücken habe die Revision gegen das Urteil nicht zugelassen.

Nun habe die Stadt Pirmasens jedoch die Möglichkeit einer Nichtzulassungsbeschwerde. Dies sei auch bereits im Ältestenrat besprochen worden. Aufgrund der geringen Erfolgsaussichten werde vorgeschlagen, keine Nichtzulassungsbeschwerde einzulegen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung bittet, wie folgt zu beschließen:

Gegen das Berufungsurteil des OLG Zweibrücken im Verfahren betreffend die Sanierung der Streckbrücke (Az.: 8 U 46/15) wird keine Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH eingelegt.

**zu 2      Kindertagesstättensatzung der Stadt Pirmasens**  
**Vorlage: 0948/I/50.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Amtes für Jugend- und Soziales vom 19.02.2020.

Der Vorsitzende erklärt, der Hauptausschuss habe in der Sitzung vom 02.03.2020 eine einstimmige Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen. Des Weiteren sei allen Ratsmitgliedern den Entwurf der neuen KiTa-Satzung, die bisher gültige KiTa-Satzung, die Stellungnahme der SPD-Fraktion, die Stellungnahme des Rechtsamtes zur Stellungnahme der SPD-Fraktion sowie die Stellungnahme der Jugendpflege zu den Anregungen der Fraktion DIE LINKE-PARTEI, zur Verfügung gestellt worden.

Ratsmitglied Schwarz teilt mit, §7 Absatz 1 soll wie folgt ergänzt werden: „über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit oder einen beobachteten Kopflausbefall ...(...) zu informieren. Ferner ist ein schriftlicher Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz des Kindes zu erbringen.“

Der Vorsitzende teilt mit, gegen die Ergänzung spreche nichts und stellt den Satzungsentwurf mit der Ergänzung von Ratsmitglied Schwarz zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt bei 3 Gegenstimmen, mehrheitlich:

Der Stadtrat beschließt den beigefügten Satzungsentwurf (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) der Stadt Pirmasens unter Ergänzung von §7 Abs. 1 wie vorgeschlagen.

### **zu 3        Nachwahlen**

Der Vorsitzende erklärt, das Stimmrecht des Vorsitzenden ruhe bei Wahlen, was ihn jedoch nicht daran hindere, den Vorsitz zu führen.

Er bittet einen Grundsatzbeschluss für die bevorstehenden Wahlen zu fassen, offen abzustimmen. Dieser Beschluss bedürfe der Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, offen über die nachfolgenden Wahlen abzustimmen.

#### **zu 3.1        Nachwahl für den Hauptausschuss und Werkausschuss Vorlage: 0960/I/10.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 26.02.2020.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen, mehrheitlich:

Seitens der AfD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger für Frau Claudia Sofsky

Herr Thomas Heil

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt den Vorgeschlagenen als Mitglied in den Hauptausschuss und gleichzeitig in den Werkausschuss.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

#### **zu 3.2        Nachwahl für den Schulträgerausschuss Vorlage: 0961/I/10.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 26.02.2020.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen, mehrheitlich:

Seitens der AfD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger für Frau Claudia Sofsky

Herr Jürgen Meier

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt den Vorgeschlagenen als Mitglied in den Schulträgerausschuss.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

**zu 3.3      Nachwahl für den Kulturausschuss**  
**Vorlage: 0962/I/10.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 26.02.2020.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen, mehrheitlich:

Seitens der AfD-Fraktion wird als Nachfolger für Frau Claudia Sofsky

Herr Jürgen Hartmann (als Vertretung für Herrn Paul Schunk)

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt den Vorgeschlagenen als stellvertretendes Mitglied für Herrn Paul Schunk in den Kulturausschuss.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

**zu 3.4      Nachwahl für die Aufsichtsräte Rheinberger Verwaltungs GmbH und Rheinberger Besitzgesellschaft mbH & Co KG**  
**Vorlage: 0963/I/10.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 26.02.2020.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen, mehrheitlich:

Seitens der AfD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger für Frau Claudia Sofsky

Herr Ferdinand L. Weber (Vertretung für Herrn Heinz Hinkel)

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt den Vorgeschlagenen als stellvertretendes Mitglied für Herrn Heinz Hinkel in den Aufsichtsrat der Rheinberger Verwaltungs GmbH und gleichzeitig in den Aufsichtsrat der Rheinberger Besitzgesellschaft mbH & Co KG.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.



**zu 3.5      Nachwahl für den Seniorenbeirat**  
**Vorlage: 0979/I/10.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 08.04.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Für den Seniorenbeirat der Stadt Pirmasens werden auf Vorschlag des Seniorentreffs als Nachfolger für Frau Inge Baldauf

**Herr Helmut Kilb** (Vertretung von Frau Renate Vogl)

sowie als Nachfolger für Herrn Manfred Göller

**Frau Helga Riedel** (Vertretung von Frau Marie-Luise Hehner)

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt die Vorgeschlagenen als stellvertretende Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Pirmasens.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

**zu 4          Smart Cities 2020**

Der Vorsitzende teilt mit, zum Thema Smart Cities seien in der heutigen Sitzung zwei Beschlüsse zu fassen. Zum einen die Einreichung der Bewerbung und zum anderen die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe.

Ratsmitglied Weber teilt mit, bei den Kosten von 2.380 € werde es nicht bleiben, da bei der Zusage rund 2 Mio. € anfallen würden. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage, stelle sich die Frage, ob die ADD hiermit einverstanden sei.

Bürgermeister Maas erklärt, Smart Cities sei ein Programm, das vom Ministerium geführt würde, daher gelte dies nicht als freiwillige Aufgabe.

Ratsmitglied Weber fragt an, ob das Jugendhaus ebenfalls an die Bedingungen geknüpft werden könnte um ebenfalls keine freiwillige Aufgabe darzustellen.

Der Vorsitzende zeigt auf, das Jugendhaus könne nicht an die Bedingungen geknüpft werden. Das Jugendhaus sei keine freiwillige Aufgabe, weshalb man sicher sei eine Lösung mit der ADD zu finden.

**zu 4.1      Bewerbung**  
**Vorlage: 0968/I/23/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Wirtschaftsförderung und Liegenschaften vom 03.03.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Pirmasens bekennt sich dazu, eine gesamtstädtische digitale Strategie unter Einbeziehung der Öffentlichkeit und Bürgerschaft nach Vorbild der Smart City Charta der Nationalen Digitalplattform Smart Cities 2020 umzusetzen.

Die durch eine Fachübergreifende und Ressortunabhängige Strategie inkl. der zu entwickelnden Lösungen werden sowohl im Landesnetzwerk „Digitale Städte RLP“ als auch Bundesweit transparent dargestellt, um eine Übertragbarkeit auf andere Kommunen zu gewährleisten. Pirmasens beteiligt sich am Wissensaustausch bestehender und zukünftig neu geschaffener Plattformen und Netzwerken.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das „Modellprojekt Smart Cities 2020“ eine Bewerbung einzureichen. Das Büro Stadtimpuls aus Landau wird mit der Ausarbeitung der detaillierten Bewerbung für „Smart Cities 2020“ beauftragt.

Sofern die Kommune als Modellkommune Smart Cities 2020 ausgewählt wird, soll die entsprechende 2jährige Entwicklungs- und 5jährige Umsetzungsphase durchlaufen werden und die dafür notwendigen kommunalen Eigenanteile der förderfähigen Kosten, die abhängig von der Haushaltslage der Kommune zwischen 10-35% liegen, aufgebracht werden.

#### **zu 4.2      Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe** **Vorlage: 0980/II/20.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 09.04.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 23.800 Euro für die Bewerbung als Modellkommune Smart Cities 2020 bei Produktsachkonto 571100.56290001 „Smart Cities 2020“ wird zugestimmt.

#### Finanzierung:

Zuschuss Förderprogramm „Interkommunales Netzwerk Digitale Stadt“ (90 %)	21.420 €
Verfügbare Restmittel aus dem Vorjahr bei Psk: 571100.56290000 EDV-Kosten	<u>2.380 €</u>
	<b>23.800 €</b>

#### **zu 5            Vollzug des Baugesetzbuchs**

- zu 5.1      Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);  
Bebauungsplan H 107 „Moosbergstraße“;**
- 1. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB**
  - 2. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB**
  - 3. Beschluss der Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB**
  - 4. Beschluss des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“ (Satzungsbeschluss)**
- Vorlage: 0942/I/61/2020**

Herr Schreiner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 07.02.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“ wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden ([Anlage 1b](#)).
2. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“ wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden ([Anlage 1c](#)).
3. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Nachbargemeinden keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorgebracht wurden ([Anlage 1d](#)).
4. Der Bebauungsplan H 107 „Moosbergstraße“, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung ([Anlagen 2a-2c](#)) wird in der dieser Beschlussvorlage zugrundeliegenden Fassung als Satzung beschlossen.

**zu 5.2 Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB); Bebauungsplan F 108 „Am Rehbock – Teil 2“**

- 1. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 u. 2 BauGB**
  - 2. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 u. 2 BauGB**
  - 3. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB**
  - 4. Beschluss des Bebauungsplans F 108 „Am Rehbock – Teil 2“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB (Satzungsbeschluss)**
- Vorlage: 0966/I/61/2020**

Herr Schreiner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 28.02.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre ([Anlagen 1b und 2b](#)).
2. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden ([Anlagen 1c und 2c](#)).
3. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Nachbargemeinden keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre ([Anlage 2d](#)).
4. Der Bebauungsplan F 108 „Am Rehbock – Teil 2“, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung ([Anlagen 3a-c](#)) wird in der

dieser Beschlussvorlage zugrundeliegenden Fassung als Satzung beschlossen.

- zu 5.3 Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB); Bebauungsplan F 117 „Im Eichfeld“**
- 1. Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
  - 2. Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
  - 3. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB**
  - 4. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände gem. § 18 i.V.m. § 63 BNatSchG**
  - 5. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 4 BauGB**
  - 6. Beschluss des Entwurfs zum Bebauungsplan F 117 "Im Eichfeld"**
- Vorlage: 0969/I/61/2020**

Herr Schreiner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 05.03.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“ wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden (*Anlage 1b*).
2. Über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“ wird gemäß Empfehlung der Verwaltung entschieden (*Anlage 1c*).
3. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Nachbargemeinden keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre (*Anlage 1d*).
4. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Naturschutzverbände keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre (*Anlage 1e*).
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB am Bebauungsplan F 117 „Im Eichfeld“ zu beteiligen.
6. Der Entwurf des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung inkl. Umweltbericht (*Anlagen 2a-2c*) ist Bestandteil des Beschlusses und der Beteiligung zu Grunde zu legen.

- zu 5.4 Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);**  
**Bebauungsplan P 200 „Zwischen Bitscher Straße und Simter Straße“**
- 1. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB**
  - 2. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB**
  - 3. Beschluss über die Ergebnisse der Beteiligung der Nachbargemeinden**

**nach § 2 Abs. 2 BauGB**

**4. Beschluss des Bebauungsplans P 200 „Zwischen Bitscher Straße und Simter Straße“ (Satzungsbeschluss)**

**Vorlage: 0967/II/61/2020**

Herr Schreiner bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 02.03.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre (Anlage 2).
2. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden (Anlage 3).
3. Es wird festgestellt, dass bei der Beteiligung der Nachbargemeinden keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre (Anlage 4).

Der Stadtrat beschließt bei 3 Gegenstimmen, mehrheitlich:

4. Der Bebauungsplan P 200 „Zwischen Bitscher Straße und Simter Straße“, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung (Anlagen 5a, 5b und 5c) wird in der der Beschlussvorlage zugrundeliegenden Fassung als Satzung beschlossen.

**zu 6      Beitritt der Stadt Pirmasens zum interkommunalen Bündnis für biologische Vielfalt und Zustimmung zur Umsetzung des Maßnahmenkatalogs zur Förderung der Biodiversität**  
**Vorlage: 0920/II/67/2019**

Der Vorsitzende teilt mit, die Stadt Pirmasens sei als eine von 13 Kommunen für die Teilnahme an einem Grünflächen-Labeling-Verfahren ausgewählt worden. Die dazugehörige Preisverleihung sollte im Frühjahr stattfinden, sei jedoch in den Herbst verschoben worden. Des Weiteren sei ein großes Lob an Herrn Jankwitz und dessen Team auszusprechen, die gute Arbeit geleistet hätten.

Ratsmitglied Weber fragt an, ob gegebenenfalls aus dem Projekt ausgestiegen werden könnte, da es sich hier um eine freiwillige Aufgabe handelt.

Der Vorsitzende bejaht dies.

Ebenfalls fragt Ratsmitglied Weber an, ob die Ackerbegrünung durch die Landwirte verpflichtend oder freiwillig sei.

Herr Jankwitz erklärt, dies sei freiwillig. Vorschriften seien hierzu nicht vorgesehen.

Ratsmitglied Weber teilt mit, im Maßnahmenkatalog seien auf Seite 16 die Schottergärten aufgezählt. Deshalb fragt er an, ob es einen Unterschied mit der Formulierung in den BPlänen gebe.

Herr Jankwitz erklärt, die BPläne seien nach wie vor gültig.

Herr Weber zeigt auf, die von Frau Leissing gestellten Fragen in der Einwohnerfragestunde seien noch nicht beantwortet, jedoch stimme die Stadtratsfraktion vorbehaltlich der Beantwortung dieser Anfragen zu.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Stadt Pirmasens tritt dem Bündnis für biologische Vielfalt in Kommunen bei und setzt den von der Arbeitsgruppe Grünlabel und dem Garten- und Friedhofsamt erstellten Maßnahmenkatalog (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) sukzessive und im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten um.

## **zu 7        Feststellung von Kostenvoranschlägen**

### **zu 7.1      Abwassertechnische Erschließung „Am Rehbock“ 2. Bauabschnitt Feststellung des Kostenvoranschlages (Leistungsstand K3) Vorlage: 0944/II/66.3/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 11.02.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der abwassertechnischen Erschließung des Wohngebiets „Am Rehbock, 2. BA“ wird zugestimmt und der Kostenvoranschlag vom September 2019 auf insgesamt

**€ 240.000,00 (brutto)**

festgestellt.

Die Verrechnung der Kosten erfolgt bei Auftragsnummer 042101 0 2500 des Sonderhaushaltes des Abwasserbeseitigungsbetriebes. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung und Genehmigung des Bebauungsplans. Die Offenlage wurde am 28.02.2020 beendet.

### **zu 7.2      Erschließung „Am Rehbock – Teil 2“ - Straßenbauarbeiten Vorlage: 0943/II/66.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 11.02.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Straße des Wohngebiets „Am Rehbock – Teil 2“ (Fehrbach) soll im Rahmen der Erschließung hergestellt werden. Die Finanzierung wird über die Maßnahmen Nr. 5411000024, 5411000099 und 5411000088 abgerechnet.

2. Die Durchführung der Maßnahme wird nach der vorliegenden Planung des Ing.-Büros Grunhofer genehmigt und der Kostenvoranschlag mit Ergänzungen des Tiefbauamtes auf insgesamt

500.000,- € brutto festgestellt.

3. Die Finanzierung der Maßnahme ist entsprechend dem Baufortschritt vorzunehmen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, bei Bedarf die Mittel freizugeben.

**zu 7.3      Ausbau der Gersbacher Straße in Pirmasens, Ortsteil Winzeln; Feststellung des Kostenvoranschlages für den Straßenbau  
Vorlage: 0949/II/66.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 19.02.2020.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, der Hauptausschuss habe sich für die Umleitungsvariante 4 entschieden. Er fragt an, ob kurzfristig eine andere Variante gewählt werden könnte, wenn bei Variante 4 ein Rückstau durch die Ampelanlage erfolgen sollte.

Bürgermeister Maas teilt mit, bei Problemen müsste man nochmals darüber beraten.

Ratsmitglied Eyrisch fragt an, ob die Ampelschaltung auf Stoßzeiten angepasst werden könnte. Des Weiteren bittet sie, um Vorstellung der Variante 4 im Ortsbeirat Winzeln sowie in den Ortsbeiräten Windsberg und Gersbach.

Bürgermeister Maas sagt dies zu.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Der Ausbau der Gersbacher Straße erfolgt im Rahmen des Straßenausbauprogrammes 2021-2025 für die Abrechnungseinheit „Winzeln“. Die Finanzierung erfolgt über wiederkehrenden Beiträge für Verkehrsanlagen und wird über die Maßnahmen-Nummern 5416030006, 5416030099, 5416030088, 541100.52440001 und 114200.04810000 abgerechnet. Für die Maßnahme wird ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach LVFG Kom / LFAG gestellt.
2. Die Durchführung der Maßnahme wird nach der vorgestellten Planung des Ing.-Büros Thiele genehmigt. Unter Vorbehalt der Zuschusszusage durch das Land wird der Kostenvoranschlag mit Ergänzungen des Tiefbauamtes auf insgesamt

**2.600.000,00 € brutto** festgestellt.

3. Die Finanzierung der Maßnahme ist entsprechend dem Baufortschritt vorzunehmen.

## zu 8      **Auftragsvergaben**

### zu 8.1      **73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"** **- Los 09.1 Transformator und MS-Anlage - Auftragsvergabe** **Vorlage: 0955/II/65.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 07.04.2020.

Bürgermeister Maas erklärt, mit diesem Angebot liege man deutlich über der Kostenberechnung. Allerdings sei bei einer erneuten Ausschreibung kein billigeres Angebot zu erwarten.

Ratsmitglied Eschrich zeigt auf, die Bauunternehmen nutzten die jetzige Situation aufgrund hoher Nachfragen aus. Aufgrund dessen werde die Stadtratsfraktion DIE LINKE – PARTEI gegen die Auftragsvergabe für die BBS und der Landgraf-Ludwig- Realschule Plus stimmen.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, die Kostenexplosion sei ärgerlich. Allerdings habe man keine andere Möglichkeit. Auch sei die aktuelle Situation nicht tragbar für die Schüler und Lehrer.

Ratsmitglied Eschrich erwidert, hier seien andere Alternativen denkbar. Auf Grundlage des Preisgesetzes, könnte über eine Landesverordnung eine Baupreisbremse eingeführt werden. Hier könnte eine Resolution ans Land gerichtet werden.

Ratsmitglied Eyrisch erklärt, wenn dies eine Alternative sei, sollte die Stadtratsfraktion DIE LINKE – PARTEI einen Resolutionsentwurf an die Verwaltung senden.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen, mehrheitlich:

Der Auftrag zur Ausführung der Transformation und MS-Anlage im Projekt – Generalsanierung der Berufsbildenden Schule in Pirmasens, Gebäude „A“, wird an die Firma **Omexom GA Süd GmbH**, Warndtstraße 149, 66127 Saarbrücken zum Angebotspreis von **173.879,06€** (brutto) vergeben.

Verrechnung: Inv.-Nr. 2310000003 „BBS; Energetische und Brandschutzschutz“

## zu 8.2      **72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus**

### zu 8.2.1      **72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus** **- Los 03 Zimmererarbeiten - Auftragsvergabe -** **Vorlage: 0981/II/65.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 09.04.2020.

Bürgermeister Maas teilt mit, der Auftrag soll an die Firma Fischer GmbH aus Thaleischweiler-Fröschen, zu 85.188,76€ vergeben werden. Somit übersteige dies den Kostenvoranschlag um 1.399 €.



Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen, mehrheitlich:

Der Auftrag für das Los 03 Zimmererarbeiten wird an die **Firma Fischer GmbH**, Fröschener Straße 83a, 66 987 Thaleischweiler- Fröschen, zum Angebotspreis von **85.188,76 €** brutto vergeben.

Verrechnung: Produkt Nr. 2160000002

**zu 8.2.2 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus  
- Los 11 Verputzarbeiten Innen - Auftragsvergabe -  
Vorlage: 0989/II/65/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 16.04.2020.

Bürgermeister Maas erklärt, der Auftrag solle an die Firma Hahn & Weiß aus Idar-Oberstein, zu 406.006,15 € vergeben werden. Somit werde der Kostenvoranschlag um 20.006,15 € überschritten.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen, mehrheitlich:

Der Auftrag für das Los 11 Verputzarbeiten –Innen- wird an die Firma **Hahn & Weiß Inh. Oliver Hahn e.K., Hommelstraße 2, 55743 Idar-Oberstein** zum **Angebotspreis von 406.006,15 €** brutto vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 2160000002

**zu 8.3 Kanalumbau Karl-Theodor-Straße  
Vergabe der Kanalbauarbeiten  
Beschluss des KVA vom 27.01.2020 (BV-Nr. 0926/II/66/2020)  
Vorlage: 0988/II/66.3/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 16.04.2020

Bürgermeister Maas erklärt, der Auftrag solle an die Firma H. Küntzler GmbH Co. KG aus Waldfischbach-Burgalben, zu 527.883,42 € vergeben werden. Der Kostenvoranschlag sei unterschritten.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Arbeiten für den Umbau der Abwasserkanäle in der Karl-Theodor-Straße werden der mindestfordernden Firma

**H. Küntzler GmbH & Co. KG, 67714 Waldfischbach-Burgalben**

gemäß dem überprüften Angebot vom 14.04.2020 mit einer Auftragssumme von insgesamt

**€ 527.883,42 brutto** übertragen.

Die Verrechnung der Kosten erfolgt bei der Auftragsnummer 042103 0 2260 des Sonderhaushaltes des Abwasserbeseitigungsbetriebes.

**zu 8.4      Vorratsbeschluss zur Anschaffung einer LKW-Hubarbeitsbühne**  
**Vorlage: 0986/II/WSP/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Wirtschafts- und Service Betriebes vom 16.04.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat beschließt die Mittelfreigabe i.H. von 195.000 € zur Anschaffung einer LKW-Hubarbeitsbühne (Vorführgerät oder vergleichbar).

**zu 8.5      102-Modulbau Kita Windsberg**  
**- Los 07 Heizungsbauarbeiten - Auftragsvergabe -**  
**Vorlage: 0992/II/65.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 22.04.2020.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, auch hier bestehe eine starke Kostensteigerung. Er fragt an, ob ein Modulbau die langfristige Variante sei und ob die bereits angefallenen Kosten notwendig waren.

Bürgermeister Maas zeigt auf, ein Modulbau sei eine langlebige und nachhaltige Variante.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag im Vergabeverfahrens Los 07 Heizungsbauarbeiten, beim Projekt 102 Modulbau Kita Windsberg, wird an den günstigsten **Bieter 1** vergeben.

Sollte der Bieter 1 die Vorgaben des Vergabeverfahrens nicht erfüllen, tritt der Bieter 2, 3 oder 4 an seine Stelle, je nach dem welcher Bieter in dieser Reihenfolge, als erster die Vorgaben im Vergabeverfahren erfüllt.

**zu 8.6      Rückbau Kaufhalle**  
**Vorlage: 0993/II/65.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 21.04.2020.

Der Vorsitzende erklärt, das ehemalige Kaufhallengebäude sei ein traditionsreiches Gebäude für alle Bürgerinnen und Bürger in Pirmasens, allerdings habe es für das Gebäude auch schwere Jahre gegeben.

Seit 2004 stehe das Gebäude leer. Die vorherigen Eigentumsverhältnisse seien sehr schwierig gewesen. Nun sei das ehemalige Kaufhallengelände seit zwei Jahren im Besitz der Stadt.

Eine Sanierung sei wirtschaftlich nicht vertretbar auch hinsichtlich der Schuhstadt. Auch unabhängig von der Schuhstadt sei ein Abriss unabweisbar, denn nur so könnte die Fläche optimal genutzt werden.

Der Stadt lägen bereits Optionsverträge vor und auch Gespräche mit Investoren seien positiv. Aufgrund von Corona sei jedoch mit zeitlichen Verzögerungen zu rechnen. Auch die Ankermieter seien trotz Verzögerung weiterhin an Bord.

Die Stadtspitze stehe auch weiter hinter dem Projekt und sei dankbar diesen Weg weiterzugehen.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, die Vorstellung der Schuhstadt sei nun mehrere Monate her. Im Sommer sei geäußert worden, dass in einigen Wochen die Investoren bekannt gemacht würden. Dies sei bis jetzt nicht geschehen. Weshalb sich die Frage stelle, ob das Projekt Schuhstadt noch realisiert würde.

Wenn nun das ehemalige Kaufhallengebäude zurück gebaut würde, entstehe in der Innenstadt ein Loch. Der Rückbau sollte erst geschehen, wenn Klarheit über das Schuhstadt-Projekt bestehe.

Der Vorsitzende erklärt, das Grundstück müsste für weitere Entwicklungen baureif gemacht werden, weshalb der Abriss nur bedingt im Zusammenhang mit dem Schuhstadt-Projekt stehe.

Ratsmitglied Tilly zeigt auf, auch die Stadtratsfraktion SPD habe zu diesem Beschluss Bedenken. Die Ankermieter lägen der Stadt vor, weshalb dieses Projekt ein Schritt weiter als die gescheiterte Stadtgalerie sei. Jedoch bestünden nun Probleme durch Corona. Durch Corona könnten eventuell Ankermieter abspringen, weshalb ein Plan B erforderlich sei. Er fragt an, ob ein Plan B vorliege, da es nicht schön sei, wenn in der Innenstadt nach dem Abriss dauerhaft ein leeres Grundstück vorhanden sei.

Der Vorsitzende erklärt, der Abriss werde mit 90 % gefördert. Auch sei das Gebäude in einem maroden Zustand, sodass an einem Abriss kein Weg vorbei führe.

Ratsmitglied Eschrich zeigt auf, bei einer gewöhnlichen Realisierung eines Projekts, sei zuerst die Planung und dann erst die Entwicklung und der Abriss vorgesehen. Hier werde Schritt 2 vor Schritt 1 getätigt.

Ratsmitglied Hussong teilt mit, hier liege eine Überschreitung des Kostenvoranschlags vor und auch die Investoren seien dem Stadtrat nicht bekannt, weshalb der Rückbau zum jetzigen Zeitpunkt zu früh sei.

Bürgermeister Maas zeigt auf, der Kostenvoranschlag sei mit 900.000 € festgestellt worden. Somit sei der Kostenvoranschlag nicht überschritten worden.

Ratsmitglied Wink teilt mit, auch wenn die Gegenstimmen der Stadtratsfraktionen DIE LINKE-PARTEI und SPD keine Gegenstimme auf Dauer seien, werde der Rückbau zu einem späteren Zeitpunkt nicht mit 90% gefördert. Deshalb müsste sich hier die Frage gestellt werden, wer diese Kosten dann übernehme.

Ratsmitglied Tilly fragt an, ob die Fördergelder auch zu stehen, wenn der Abriss erst in einem halben Jahr erfolgen würde.

Der Vorsitzende zeigt auf, die Förderung sei auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich, allerdings sei dann die Realisierung der Schuhstadt gefährdet.

Ratsmitglied Eyrisch fragt an, was der Unterschied zwischen einem Abriss jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt sei. Es mache hier keinen Unterschied.

Der Vorsitzende fragt, ob seitens des Stadtrates Zweifel gegenüber dem Schuhstadt-Projekt bestehen. Eine Aufschiebung des Abrisses bei einer Förderung von 90 % mache nur Sinn, wenn dieses Gebäude renoviert werden könnte. Für eine Renovierung werde sich niemand finden.

Ratsmitglied Eschrich erklärt, hier ginge es rein um eine praktische Angelegenheit, ob nun ein leeres Grundstück entstehen sollte oder erst zu einem späteren Zeitpunkt. Hier mache ein Abriss keinen Sinn, wenn keine Alternative vorhanden sei.

Ratsmitglied Weber zeigt erneut auf, dass das Gebäude sich in einem maroden Zustand befinde und ein Abriss unabweisbar sei.

Der Stadtrat beschließt vorbehaltlich der Förderung durch das Land, bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen, mehrheitlich:

Es wird empfohlen für den Rückbau des ehem. Kaufhallengebäudes die Firma M. Korz Baggerbetrieb GmbH, Sembacher Str. 23, 67677 Enkenbach-Alsenborn zur Auftragssumme von 791.598,39€ zu beauftragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Förderzusage durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

#### **zu 8.7 Trifelsstraße in Gersbach - Vergabe der Straßenbauarbeiten** **Vorlage: 0990/II/66.2/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 20.04.2020.

Bürgermeister Maas erklärt, der Auftrag solle an die Firma Wolf & Sofsky aus Zweibrücken, zu 396.270,00 € vergeben werden. Somit liege dieser knapp über dem Kostenvoranschlag.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Bauarbeiten zum Ausbau der Trifelsstraße in Gersbach (Straßenbauarbeiten) werden der Firma

Wolf & Sofsky Infrastrukturbau GmbH, Zweibrücken

gemäß dem überprüften Angebot vom 18.03.2020 mit einer Auftragssumme von

|                      **396.270,00 € brutto      Gesamtsumme**

übertragen.

Die Verrechnung erfolgt auf:

Ausbau Trifelsstraße	Investitionsnr.	5416040005	396.270,00 €
----------------------	-----------------	------------	--------------

**zu 9      Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO**  
**Vorlage: 0958/I/10.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 21.02.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Annahme der folgenden Spenden:

Geldspende:

Spender	Zweck	Betrag
B.H. Mayer's Kunstprägestanstalt GmbH, Karlsfeld	Spende für die Fototage 2019	1.500,00 €
Rheinberger Stiftung Pirmasens, Neu-Anspach	Spende für Restaurierung der Skulptur "Drei Blumenmädchen"	5.500,00 €
Münzversandhaus Reppa GmbH, Pirmasens	Spende für die Fototage 2019	1.500,00 €
Kneipp-Verein Pirmasens e.V.	Spende an Kindertagesstätte "Rappelkiste" in Fehrbach	500,00 €
Kneipp-Verein Pirmasens e.V.	Spende an Kindertagesstätte "Pfiffikus" in Erlendbrunn	500,00 €
Ring GmbH - Perforieren Prägen, Pirmasens	Spende zur Unterstützung der KREATIVVITTI 2019	1.500,00 €
Pro Seniore Residenz, Pirmasens	Spende für Seniorennetzwerk	1.700,00 €
Familie Heinrich und Christine Keller, Bensheim	Spende an Pakt für Pirmasens	300,00 €
Sport-Tec GmbH Physio & Fitness, Pirmasens	Spende zur Unterstützung der KREATIVVITTI 2019	200,00 €
Profine GmbH, Pirmasens	Spende zur Unterstützung der KREATIVVITTI 2019	1.000,00 €
Herr Axel Sprau, Lemberg	Spende für Pakt für Pirmasens	1.000,00 €
Ratsmitglied Hartmut Kling, Pirmasens	Spende für die Aktion beim Pfälzerwald-Marathon „Aufforstungsprojekt in Pirmasens“	959,00 €
Caprice Schuhproduktion GmbH	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	500,00 €
Ingenieurbüro Thiele Objektplanung GmbH	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	2000,00 €

Peter Kaiser GmbH	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	500,00 €
Weis Hopmeier + Stegner	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	500,00 €
Theo Roser Inh. Klaus Roser	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	100,00 €
Psb Intralogistics	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	250,00 €
Frau Claudia Sofsky, Pirmasens	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	100,00 €
Softengine GmbH Kaufm. Soft	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	1000,00 €
Groebel Guenter + Doris	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	100,00 €
Sparkasse Südwestpfalz	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	500,00 €
Münzversandhaus Reppa GmbH	Spende zu Ball des Oberbürgermeisters, Spendezweck: Unterstützung Haus Magdalena	100,00 €

Sachspende:

Herr Michael Gehring, Obersimten	Spende zur Reparatur des Winzler Brunnens	Arbeitslohn und Materialwert beläuft sich auf 2.800,00 €
Hornbach Baumarkt AG, Pirmasens	Spende für den Blumenschmuckwettbewerb 2019	Gutscheine im Gesamtwert von 485,00 € (6x50,- ,4x35,- ,3x15,-)

**zu 10 Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH - Wirtschaftsplan 2020 - Nachtrag**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 15.04.2020.

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Pirmasenser Luft- und Badepark (PLUB) GmbH ergeht die Weisung, die Fortschreibung des Wirtschaftsplans 2020 wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

<b>Erfolgsplan</b>		
<b>Position</b>	<b>EUR alt</b>	<b>EUR neu</b>
Aufwendungen	3.229.400	3.229.400
Erträge	770.100	770.100
Verlustübernahme	24.59.300	2.459.300
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Vermögensplan</b>		
<b>Position</b>	<b>EUR alt</b>	<b>EUR neu</b>
Mittelbedarf	1.471.500	2.151.500
Deckungsmittel	1.471.500	2.151.500
davon Kreditaufnahme	1.005.000	1.685.000
davon Umschuldung	850.000	850.000

<b>Stellenübersicht</b>		
<b>Position</b>	<b>Personen</b>	<b>Personen</b>
Arbeitnehmer	28	28
Auszubildende	6	6

Der Höchstbedarf der Kassenkredite wird auf 3.000.000 EUR festgelegt.

Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

**zu 11 Sportförderung / Sportstättenbau; TUS / DJK Pirmasens; Umbau eines Tennisplatzes in einen Naturrasenplatz u. Modernisierung Flutlichtanlage**  
**Vorlage: 0985/II/20.1/2020**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 16.04.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Dem TUS / DJK Pirmasens wird für den Umbau eines Tennisplatzes in einen Naturrasenplatz und Modernisierung der Flutlichtanlage eine städtische Zuwendung in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten von 290.000 Euro, maximal 58.000 Euro als Anteilsfinanzierung gewährt.

Verrechnung: Investitions-Nr.: 4212000001 Investitionszuschüsse an Sportvereine

**zu 12 Anträge der Fraktionen**

**zu 12.1 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2020 bzgl. "Mandatos zum Drucken und Speichern öffnen"**

Der Vorsitzende erklärt, das Drucken und Speichern sei nun in Mandatos möglich.

Ratsmitglied Tilly fragt an, ob eine Anleitung diesbezüglich erstellt werden könnte.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

**zu 12.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2020 bzgl. "Mikrofone / Beschallung im Ratssaal"**

Der Vorsitzende teilt mit, Schwanenhalsmikrofonen werden nun beschafft und im Ratssaal in der Messe installiert.

**zu 12.3 Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/PARTEI vom 03.03.2020 bzgl. "Neue Räumlichkeiten für die Stadtbücherei schaffen"**

Ratsmitglied Eschrich stellt den Antrag gemäß der schriftlichen Antragsbegründung vor (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Beigeordneter Clauer erklärt, hierfür konnte bisher keine kurz- bis mittelfristige Lösung gefunden werden, da eine Fläche von 1500 bis 2000 Quadratmeter notwendig sei.

Eine Überlegung sei, die Räumlichkeiten der Messe zu nutzen, jedoch sei hier die Nähe zur Innenstadt nicht gegeben.

Für eine passende Räumlichkeit müssten 3 Kriterien erfüllt sein. Diese seien die Größe, ein barrierefreier Zugang und die Nähe zur Innenstadt.

Zurzeit werde der aktuelle Standort der Bücherei, in der Dankelsbachstraße, renoviert. Dort sei der Boden erneuert worden und die Elektrik werde in den nächsten Monaten ebenfalls erneuert.

Er teilt mit, die gesamte Stadtspitze habe den Wunsch, eine neue Räumlichkeit für die Stadtbücherei zu finden.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, da die Stadtspitze auf der Suche nach einer neuen Räumlichkeit sei, sei der Antrag hiermit erledigt.

**zu 12.4 Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/PARTEI vom 03.03.2020 bzgl. "Möglichkeiten eines zentralen öffentlichen Feuerwerks mit Silvesterparty"**

Ratsmitglied Kircher stellt den Antrag gemäß der schriftlichen Antragsbegründung vor (siehe Anlage 3 zur Niederschrift).

Beigeordneter Clauer teilt mit, eine Veranstaltung am 31.12. sei aufwendig. Zum einen sei dies ein finanzielles Risiko und auch personell sei dies schwer, weshalb die Stadt keinen Bedarf einer solchen Veranstaltung sehe.

Eine solche Veranstaltung sei nur möglich, wenn diese durch geeignete Personen durchgeführt würden, eventuell durch private Veranstalter. Grundsätzlich sei die Stadt offen für solch eine Veranstaltung und würde sich unterstützend beteiligen.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, andere Städten, die solch eine Veranstaltung haben, sollten angefragt werden, ob diese einen Rückgang der privaten Feuerwerke verzeichnen.



Der Vorsitzende teilt mit, wenn interessierte Veranstalter gefunden würden, könnte diesen der Exerzierplatz kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Er stellt fest, eine Veranstaltung könnte durch private Veranstalter organisiert werden und die Stadt würde diese unterstützen. Durch dieses Vorgehen würden keine Kosten für die Stadt entstehen.

#### **zu 12.5 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 05.03.2020 bzgl. "Wochenmarkt stärken - Attraktivität erhalten"**

Ratsmitglied Wink stellt den Antrag gemäß der schriftlichen Antragsbegründung vor (siehe Anlage 4 zur Niederschrift).

Beigeordneter Clauer erklärt, bereits jetzt gebe es einen regelmäßigen Austausch zwischen der Verwaltung und den Marktbesckickern. Ein Runder Tisch finde 1-2-mal jährlich statt, bei dem alle wichtigen Themen besprochen würden.

Er schlägt vor, die Vertreter der Fraktionen zum nächsten Runden Tisch einzuladen.

Ratsmitglied Wink bittet um eine Überprüfung, ob alle Marktbesckicker eingeladen worden sind, da diese Rückmeldung von den Marktbesckickern kam.

Der Vorsitzende erklärt, zum Thema Corona habe ein Informationsaustausch mit den Marktbesckickern stattgefunden.

Ratsmitglied Hussong dankt den Marktbesckickern, dass trotz Corona das Angebot an Lebensmitteln bestehen bleibe und sogar erweitert worden sei. Auch nach Corona könnte dies so bleiben.

#### **zu 13 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder**

##### **zu 13.1 Beantwortung von Anfragen**

Der Vorsitzende teilt mit, die Beantwortung der Anfragen „Schließdienst an Schulen“, „Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen“, „Förderprogramm KI 3.0 Kapitel 1 und 2“, „Linienbus Karl-Theodor-Straße“, „Umgestürzte Bäume“, „Sanierungsmaßnahmen in der Berufsbildenden Schule und der Landgraf-Ludwig-Realschule“ sowie „PKW-Kontrollen an der Berufsbildenden Schule und der Grundschule Robert-Schuman“ würden schriftlich erfolgen.

##### **zu 13.1.1 Anfrage von Ratsmitglied Schwarz vom 28.02.2020 bzgl. "Schließdienst an Schulen"**

Beantwortung siehe Anlage 5 zur Niederschrift

##### **zu 13.1.2 Anfrage Ratsmitglied Deny vom 26.08.2019 bzgl. "Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen"**

Beantwortung siehe Anlage 6 zur Niederschrift

**zu 13.1.3 Anfrage Ratsmitglied Dr. Matheis vom 16.12.2019 bzgl. "Förderprogramm KI 3.0 Kapitel 1 und Kapitel 2"**

Beantwortung siehe Anlage 7 zur Niederschrift

**zu 13.1.4 Anfrage Ratsmitglied Deny vom 10.02.2020 bzgl. "Linienbus Karl-Theodor-Straße"**

Beantwortung siehe Anlage 8 zur Niederschrift

**zu 13.1.5 Anfrage Ratsmitglied Linse vom 10.02.2020 bzgl. "Umgestürzte Bäume"**

Beantwortung siehe Anlage 9 zur Niederschrift

**zu 13.1.6 Anfrage Ratsmitglied Welker vom 10.02.2020 bzgl. "Sanierungsmaßnahmen in der Berufsbildenden Schule und der Landgraf-Ludwig-Realschule Plus"**

Beantwortung siehe Anlage 10 zur Niederschrift

**zu 13.1.7 Anfrage Ratsmitglied Wink vom 27.01.2020 bzgl. "PKW-Kontrollen an der Berufsbildenden Schule und der Grundschule Robert-Schuman"**

Beantwortung siehe Anlage 11 zur Niederschrift

**zu 13.2 Informationen**

**zu 13.2.1 Information über getroffene Eilentscheidungen**

Der Vorsitzende informiert, die getroffenen Eilentscheidungen seien vorab in Session, zur Stadtratssitzung am 16.03.2020, hochgeladen worden. Auch der Presse sei die Übersicht zur Verfügung gestellt worden.

**zu 13.3 Anfragen der Ratsmitglieder**

Der Vorsitzende teilt mit, vorab seien mehrere Anfragen beim Sitzungsdienst eingegangen. Diese werden schriftlich zur Verfügung gestellt. Auch die bereits erhaltenen Beantwortungen würden schriftlich erfolgen und in Session hochgeladen.

**zu 13.3.1 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2020 bzgl. "Freiwillige Leistungen der Stadt Pirmasens"**

Anfrage siehe Anlage 12 zur Niederschrift

Beantwortung siehe Anlage 13 zur Niederschrift

**zu 13.3.2 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2020 bzgl. "Nutzungsmöglichkeiten Messe Pirmasens GmbH"**

Anfrage siehe Anlage 14 zur Niederschrift

Beantwortung siehe Anlage 15 zur Niederschrift

**zu 13.3.3 Anfrage AfD-Stadtratsfraktion vom 10.03.2020 bzgl. "Corona-Virus"**

Anfrage siehe Anlage 16 zur Niederschrift

Beantwortung siehe Anlage 17 zur Niederschrift

**zu 13.3.4 Anfrage der Stadtratsfraktion DIE LINKE - PARTEI vom 06.04.2020 bzgl. "Schulunterricht, Schulmittagessen und Hygiene während der Corona-Krise"**

Anfrage siehe Anlage 18 zur Niederschrift

Beantwortung siehe Anlage 19 zur Niederschrift

**zu 13.3.5 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 20.04.2020 bzgl. "Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Pirmasenser Jugendherberge"**

Anfrage siehe Anlage 20 zur Niederschrift

Ratsmitglied Eyrisch bittet, ergänzend zur Anfrage, dass sich die Stadt mit dem Land in Verbindung setzen sollte um zu klären, ob auch für Vereine, wie zum Beispiel das Dynamikum, eine Möglichkeit zur Kompensation der finanziellen Einbußen möglich sei.

**zu 13.3.6 Anfrage Ratsmitglied Dreifus vom 24.04.2020 bzgl. "Auswirkungen von Corona auf die Gastronomie"**

Anfrage siehe Anlage 21 zur Niederschrift

**zu 13.3.7 Anfrage Ratsmitglied Hussong bzgl. "Entwicklung des Haushaltes wegen Corona"**

Ratsmitglied Hussong fragt an, ob der Verwaltung bereits Daten vorliegen, die es erlauben eine Prognose zur Entwicklung des Haushalts aufgrund von Corona zu tätigen.

Der Vorsitzende teilt mit, verlässliche Daten lägen nicht vor. Bereits seien vorab mehrere Szenarien durchgerechnet worden, jedoch sei der genehmigte Haushalt nicht wie geplant abzuschließen, da sich die Rückgänge der Steuereinnahmen oder die Mehrausgaben im Sozialbereich, drastisch auf den Haushalt auswirken.

Bürgermeister Maas erklärt, schwierig sei es, verlässliche Aussagen zu treffen, da zu schauen sei, wie viele Stundungsanträge gestellt würden.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16.15 Uhr.

Pirmasens, den 18. Mai 2020

gez. Markus Zwick  
Vorsitzender

gez. Anne Vieth  
Protokollführung